

Niederschrift
über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen
am 20.11.2019

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 16:00 Uhr

Sitzungspause: 17:30-17:45 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Herr Baum

Frau Heinrich

Herr Heuer

Frau Lutzmann

Frau Stock

Frau Röder

Herr Winkelmann

Vorsitzender
Bis 18.07 Uhr

Stellvertretende Mitglieder

Herr Kronsbein

Frau Maaß

Herr Schneck

Herr Seidenberg

Bis 18.30 Uhr
Bis 18.40 Uhr

Beratende Mitglieder

Herr Donath

Herr Jung

Frau Köttnitz

Herr Möller

Frau Niemeyer

Frau Wegner

Schriftführung

Frau Rother

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er schlägt folgende Änderungen der Tagesordnung vor:

- Der nichtöffentliche Top 17 wird zu Beginn der Sitzung behandelt, die Protokollierung erfolgt unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt im späteren Teil der Niederschrift.
- Top 7 wird von der Verwaltung abgesetzt.
- Top 10 wird im Rahmen der Dringlichkeit neu eingefügt.

Die Anwesenden sind einverstanden.

Vorsitzender Herr Baum stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Top 17 wird entsprechend der Änderung der Tagesordnung als erster Top besprochen.

Vorsitzender Herr Baum stellt im Anschluss an Top 17 die Öffentlichkeit der Sitzung her.

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Zu Punkt 2 Genehmigung von Niederschriften

Zu Punkt 2.1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 39. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 11.09.2019

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 39. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 11.09.2019 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2.2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 40. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 02.10.2019**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 02.10.2019 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Zu Punkt 3.1 **Unterstützung der Initiative von Musicus durch den Beirat für Behindertenfragen.**

Vorsitzender Herr Baum weist auf das mit der Einladung bzw. per E-Mail versandte Schreiben hin.

Zu Punkt 3.2 **Termine des Beirates für Behindertenfragen in 2020**

Vorsitzender Herr Baum weist auf das mit der Einladung bzw. per E-Mail versandte Schreiben hin.

Zu Punkt 3.3 Entlastung von Angehörigen, Mitteilung aus dem Bundestag

Vorsitzender Herr Baum weist auf das mit der Einladung bzw. per E-Mail versandte Schreiben hin.

Zu Punkt 3.4 Regelsatzerhöhung im Bereich der Grundsicherung für Arbeits-suchende im Alter und bei Erwerbsminderung, sowie der Sozi-alhilfe und des Asylbewerberleistungsrechts

Vorsitzender Herr Baum weist auf das mit der Einladung bzw. per E-Mail versandte Schreiben hin.

Zu Punkt 3.5 Kommunale Inklusionsplanung

Herr Möller hat zur Kommunalen Inklusionsplanung drei Mitteilungen:

1. Es sei ein Fachtag zum Thema Inklusive Quartiersentwicklung am 14.02.2020 im Ratssaal des Neuen Rathauses geplant, weitere Informationen und eine Einladung werden folgen.

2. Es gebe eine Anfrage zum Handlungsfeld Wohnen.

Wohnungsanbieter wollen bestehende Bedarfe von Menschen mit Behinderung kennen lernen, eine AG will einen Fachtag im November stattfinden lassen, damit Bedarfe zielgruppengerecht umgesetzt werden können. Beteiligt werden sollen Betroffene, Wohnungswirtschaft, das Bauamt sowie Mitglieder der Eingliederungshilfe. Im Februar solle eine Planungsgruppe stattfinden. Mitglieder des Beirates seien herzlich willkommen und können sich bei Herrn Möller dazu melden.

3. Frau Ungerland vom Presseamt würde gerne zur nächsten Sitzung des Beirates im Januar den Zwischenstand zur Neugestaltung der Homepage der Stadt Bielefeld in Bezug auf das Thema Barrierefreiheit berichten.

Zu Punkt 3.6 Assistenz im Krankenhaus

Herr Winkelmann berichtet, dass zum Thema Assistenz im Krankenhaus am 04.12.2019 eine Anhörung im Landtag stattfinden werde, zu der auch die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel eingeladen worden seien. Herr Dr. Kremer und Herr Dr. Ernst werden an der Veranstaltung teilnehmen.

Zu Punkt 4 Anfragen

Antwort der Verwaltung auf die Anfrages des Beirates für Behindertenfragen durch Frau Kurk vom Betrieblichen Gesundheitsschutz

Vorsitzender Herr Baum weist auf das mit der Einladung bzw. per E-Mail versandte Schreiben hin.

Herr Heuer ist der Meinung, dass die Antwort der Verwaltung nicht zufriedenstellend sei, es solle ein Konzept zur Versorgung der Stadt Bielefeld mit Defibrillatoren angestrebt werden. Frau Röder schlägt vor, dass es dazu in der nächsten Sitzung einen eigenen Tagesordnungspunkt geben solle, zu der eine Ansprechperson des Gesundheitsamtes einzuladen sei. Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

-.-.-

Zu Punkt 5

Anträge

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

-.-.-

Zu Punkt 6

Weiterentwicklung des Beirates für Behindertenfragen

Auf Nachfrage von Frau Röder erklärt Herr Möller, dass er eine stärkere Vernetzung des Beirates mit weiteren Betroffenen sowie bei der kommunalen Inklusionsplanung anstrebe.

Herr Donath schlägt Sondersitzungen des Beirates vor, er finde eine Art Ideenwerksatt sinnvoll.

Abschließend erklärt Herr Baum, dass der Tagesordnungspunkt in der Beiratssitzung im Januar zusammen mit Frau Möwes weiter erörtert werde.

-.-.-

Umbau der Oerlinghauser Straße zwischen Detmolder Straße

Zu Punkt 7 und Ortseingang

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8228/2014-2020/1

zurückgezogen

Pause von 17.30-17.45

Zu Punkt 8 Vorstellung des Wohnungsmarktberichtes 2018/2019

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 9420/2014-2020

Herr Knaak vom Bauamt stellt sich vor und erklärt, dass er einen Teil der Aufgaben übernommen habe, für die Herr Hagedorn in der Vergangenheit zuständig war.

Er stellt den Wohnungsmarktbericht 2018/2019 mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation vor. **(Anlage 1)**

Auf dem Bielefelder Wohnungsmarkt herrsche Anspannung.

Es gebe eine Leerstandsquote von 0,3%, was einer Vollvermietung gleichkomme. Die geplante neue medizinische Fakultät sei dabei noch nicht mit eingeplant und löse neue Bedarfe aus.

Öffentlich geförderter Wohnraum sei immer weniger verfügbar und ginge immer weiter zurück.

Es gebe nur eine Versorgungsquote von 10,4 % für barrierearme Wohnungen bezogen auf die Bedarfsgruppen für diese Wohnungen.

Herr Knaak beantwortet Fragen von Herrn Jung, Herrn Seidenberg, Herrn Donath und Frau Röder.

-Der Beirat nimmt Kenntnis-

Zu Punkt 9 Stadtring: Verbesserung der Verkehrsführung für den Radverkehr

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 9688/2014-2020

Frau Dr. Niebel erläutert die Beschlussvorlage mit einer PowerPoint-Präsentation **(Anlage 2)**.

Die Rad - und Fußwege am Stadtring seien derzeit zu schmal. Diese sollen regelkonform neugestaltet werden. Auch solle eine Alternative zur Hauptstraße geschaffen werden, da diese bald umgebaut werde.

Auch Mittelinseln sollen geschaffen und die Beleuchtungsanlage erneuert

werden. Rad - und Fußwege seien zukünftig nicht niveaugleich. Durch das Hochbord werde der Fußweg abgegrenzt.

Herr Jung fragt nach anfallenden Anliegerbeiträgen. Frau Dr. Niebel beantwortet, dass es solche nicht geben werde.

Es gebe in diesem Bereich an verschiedenen Punkten eine ungesicherte Querung, was für Sehbehinderte eine Gefahr darstelle. Durch diverse Maßnahmen solle dies verbessert werden.

Frau Dr. Niebel erläutert die zeitliche Planung. Die Maßnahme solle vor dem Umbau der Hauptstraße beendet werden.

Frau Wegner, Herr Seidenberg und Vorsitzender Herr Baum loben die Planung, insbesondere die komfortablen Breiten der Radwege.

Der Beirat für Behindertenfragen nimmt die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 10

Modellvorhaben "Mobile quartiersnahe Beratung für ältere und pflegebedürftige Menschen sowie Menschen mit Behinderungen"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 9775/2014-2020

Frau Brinkmann vom Amt für Soziale Leistungen stellt das geplante Modellvorhaben vor. Entstanden sei der Gedanke durch die Pflegeberatung, die bislang an vier Standorten in den Stadtteilen stattfindet.

Anstelle einer Ausweitung dieser Pflegeberatung kam die Idee auf, eine mobile Beratung zusätzlich anzubieten, was mit einem geeigneten Fahrzeug möglich sei. Dadurch könnten wechselnde Standorte angefahren werden, um ein niedrighschwelliges Angebot machen zu können. In dem Info-Mobil sollen unterschiedliche Beratungsmöglichkeiten angeboten werden, u.a. zur Grundsicherung, Pflege und weiteren Leistungen.

Es solle eine 2-jährige Probephase geben.

Frau Brinkmann geht auf Fragen und Anregungen von Frau Röder, Herrn Donath und Frau Niemeyer ein.

Vorsitzender Herr Baum bittet um einen Zwischenbericht nach einem Jahr.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11

Fridays for Future

Herr Baum berichtet, dass er nach einer eingepflegten Änderung die aktualisierte Pressemitteilung erneut mit der Einladung verschickt habe.

Frau Wegner schlägt vor, dass in der Januarsitzung ein Antrag gestellt werde, die Forderungen aus dem Klimanotstandspaket von Fridays for Future vom Beirat für Behindertenfragen zu unterstützen. Dies solle in der Januarsitzung beschlossen werden. Vorsitzender Herr Baum stimmt dem Vorgehen zu.

-.-.-

Zu Punkt 12 Inklusionsplanung - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Möller spricht über die Handlungsfelder der kommunalen Inklusionsplanung (**Anlage 3**).

Die Zahl der Handlungsfelder solle von 12 auf 9 reduziert werden. Drei Handlungsfelder würden in andere Handlungsfelder implementiert.

Herr Möller beantwortet Fragen von Herrn Winkelmann und Frau Röder. Die geplante Vorstellung des Projektes „Politische Partizipation Passgenau!“, wird wegen Verhinderung von Frau Möwes auf die Januarsitzung verschoben.

-.-.-

Zu Punkt 13 Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)

Seniorenrat

Herr Donath berichtet, dass im Seniorenrat ein Antrag gestellt worden sei, zur Schaffung von Haltemöglichkeiten für Taxen am Jahnplatz.

Der Antrag wird als Tischvorlage verteilt (**s. Anlage 4**).

Er schlägt vor, dass sich der Beirat für Behindertenfragen diesem Antrag anschließen solle. Es bestehe die Gefahr, dass die Taxifahrer Bußgelder bekämen, wenn sie Patienten zu den Praxen bringen würden.

Es wird von Frau Köttnitz eingewandt, dass auch Privatpersonen, die Patienten zum Arzt bringen, ebenfalls betroffen sein könnten.

Die Regelung solle daher auf Krankenfahrten ausgedehnt werden.

Hintergrund sei, dass es weniger Parkplätze gebe, Krankentransporte müssten aber weiter gewährleistet bleiben.

Vorsitzender Herr Baum setzt sich mit Dr. Aubke in Verbindung, um die neuen Anregungen in den Antrag einzubinden.

Stadtentwicklungsausschuss (StEA):

Herr Winkelmann berichtet, dass die Verkehrsinfrastruktur am Bahnhof

und der Universitätsumbau besprochen worden seien.
Bei den geplanten Busspuren am Jahnplatz werden noch Probleme gesehen bezüglich der Querungsmöglichkeiten. Vorsitzender Herr Baum weist auf die geplante Sondersitzung zu dem Thema hin.
Beim Umbau der Eikelmannkreuzung seien Probleme bei den Abbiegespuren erkannt worden.

Zu Punkt 14 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

Vorsitzender Herr Baum stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.



Wolfgang Baum



Roswitha Rother